

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die geuerlicheiten vnd einsteils der geschichten des loblichen streytparen vnd hochberümbten helds vnd Ritters herr Tewrdannckhs**

**Maximilian <I., Heiliges Römisches Reich, Kaiser>  
Burgkmair, Hans**

**Nürnberg, [1517]**

**VD16 M 1649**

Wie der unverzägt Held Tewrdanckh des anndren tags mit dem dritten  
Ritter über die palgen auf welsch stach

[urn:nbn:de:bsz:31-60970](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-60970)

Wie der vnuersagte Held Lewrdanneck des anndern  
tags mit dem dritten Ritter über die palgē auf welsch stach



103

Es nun hergieng der annder tag  
Lewrdanneck nie lenger am petlag  
Sonnder hōre mit andacht ein mes  
Das Erdarnach zu morgen es  
Allspald das essen ein enndnam  
Lewrdanneck hinfür auf die pan kam

In seinem welschen stechbeug gut  
Er het in Im eins leben mit  
Des gleichen auch der drit Ritter het  
Der genutzlich in seinem muet het  
Er wolt dem Helden züfugen  
Schaden vnnnd darnach verflügen  
Es wer nit geren geschehen  
Die Königin wolt auch zusehen  
Darumb kam Sy vuf die pan dar  
Die frem Frauen simer gar  
Als pald hubens an vnnnd stachen  
Manch holtz Sy auf ein annder zübrachen  
Als nun Neydelharts Ritter sach  
Das Lewrdannckß am meisten holtz zübrach  
Beualh Er seinem harnaschmeister  
Das Er Im solte bringen her  
Ein stangen dickß vnnnd darzü gros  
Damit wolt Er dem Held ein stofs  
Geben das Er wurd stechen nach  
Nimmer dasselb aber ersach  
Auch gleich des Helden wappen Adan  
Sprach herz Er wil mit list vmbgan  
Nam damit ein holtz vngesug  
Das Er Im vnnnder die arm schlug

Sprach nun rende hin vnd creffecwöl  
Der vncrew Er empfinden sol  
Last Ewr Ross auf das vese lauffen  
Dreffe Ir In Ir werde Im kauffen  
Ein alte kappen vnd ein huc  
Tewrdannck renne hin aus freyem  
Vnd draff den Ritter also hart  
Das Er du der selbigen fare  
Witsambt dem Ross viel auf die par  
Des erschrack Wendelbare der  
Von dem stoß dieselbig starck stang  
Gleich in funff Trümer sprang  
Also doch der Helde von der par  
Die Künigin darab gros frewd gewant  
Das Tewrdannck ritterliche stach  
Alspald Sy kam in Ir gemacht  
Embott Sy dem Helden ob Er  
Einicherley nocturfftig wer  
Dasselbig solt Ir Ir thun künde  
Es wer dann sach das mans nit funde  
Sonst wolt Sy Im das schickhen dar  
Tewrdannck der Helde sprach fürwar  
Dannck mir der Edlen Künigin seer  
Ich habe doch alles das mer

Dann Ich teglich notdurfftig bin  
Das sagt der Künigin wider hin  
Darbey meinen freündlichen grüß  
Ich wil noch heint wider zußuß  
Wieder Ritter einem fechten  
Als Ich auch getan hab nechsten  
Dasselb wie Ich Sy dusehen  
Damit Sy müge veriehen  
Wer vnder vns erlangeden Sig  
An Sy wil Ich lassen mich  
Sy werd frs lassen gefallen  
Dann vor andern Frauen allen  
Dien Ich Ir von hertzen geren  
Der pot genadet dem herren  
Kam vast eyflunds wider dahin  
Zu der hochgebornen Künigin  
Vnd saget Ir wider die mer  
Was Im vom Helde beuolhen wer  
Die Künigin darab gefallen het  
Nun was es eben worden spect  
Darumb sich Lewrdannet richte du tan  
Den kampff mit dem vierten Man